



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID 17448

Nominierte Studienrichtung: 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: Concordia University - (Kanada)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Aufenthaltsbeginn: 01.09.2023      Aufenthaltsende: 31.12.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€ 0,00
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 0,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 2.190,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 785,00
Lebenshaltungskosten:	€ 3.300,00
Studienkosten:	€ 10,00
Versicherungskosten	€ 250,00
Visakosten:	€ 5,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 6.540,00

Bericht veröffentlichen:

# PERSÖNLICHER BERICHT

## Non-EU Student Exchange Programm

### 2023/2024

**BewerbungsID:** 17448

**Nominierte Studienrichtung:** 066/840 Studienrichtung Masterstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** Concordia University - (Kanada)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2023/2024

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

##### Gastuniversität

Ich habe mein Auslandssemester an der Concordia University im WiSe 2023/24 absolviert. Die Lehrveranstaltungen gingen von Anfang September bis Ende November; Prüfungen wurden im Dezember geschrieben. Es wurden einige Veranstaltungen angeboten, gerade für Internationals, die super waren, um Leute kennenzulernen. Hier gab es Schnitzeljagden, Barabende, Ausflüge in die Umgebung etc. Außerdem gibt es ein breites Club-Angebot von Studierenden, wo auch immer wieder Aktivitäten angeboten werden, bei denen man dementsprechend auch kanadische Studierende kennenlernen kann. Der Outdoor-Club macht zB wöchentlich Wanderungen und einmal pro Semester einen Cabin-Trip über das ganze Wochenende.

Die Psychologiekurse finden am Loyola Campus statt. Vom Downtown Campus fährt dort ein Shuttle Bus hin. Das war zwar eine lange Anfahrt, aber ich mochte den Campus gerne. Dort draußen ist es schön ruhig und gemütlich; ich fand es schön aus der Innenstadt rauszukommen.

An beiden Campus gibt es die „People's Potato“, wo es ein gratis veganes Mittagessen gibt. Seit dem Herbstterm 2023 wird außerdem am Loyola Campus ein veganes Frühstück angeboten. Beides super praktisch und zu 95% sehr lecker!

Die Bibliotheken sind 24/7 geöffnet und es gibt viele verschiedene Lesesäle (mit unterschiedlichem Lautstärkepegel) und kleinere Besprechungsräume.

##### Kurse

Es war zu Beginn schwer Kurse zu finden, die ich besuchen konnte, weil im Psychologiemaster fast keine für Austauschstudierende freistanden. Letzten Endes habe ich drei „Special Topics“ Seminare belegt. Ich brauchte jeweils vom Head of Department und Lecturer das OK, dass ich den Kurs als exchange student besuchen darf, das war aber überhaupt kein Problem.

Einer der Kurse war ähnlich wie in Wien, dass wir jeweils ein Referat halten mussten. Die beiden anderen Seminare waren um einiges aufwändiger. Für einen der Kurse musste ich wöchentlich einige Paper und Buchkapitel lesen und ein umfangreiches „Quiz“ beantworten, hatte eine „Lab-Prüfung“ und musste über das Semester hinweg ein kleines Selbstexperiment machen und darüber ein Paper schreiben. Das war anstrengend, aber auch interessant und ich hab viel mitgenommen aus dem Kurs. Für das dritte Seminar waren einige Gruppen- und Einzelarbeiten & Präsentationen erfordert. Ich hatte also das ganze Semester gut zu tun, praktisch war aber, dass ich dadurch keine Exams hatte.

### **Mitstudierende**

Mit meinen Kommilitonen hatte ich, bis auf die Gruppenarbeiten, keinen Kontakt. Sie haben alle einen netten Eindruck gemacht, aber der Funke ist nicht so rübergesprungen. Es waren alle immer in ihren Grüppchen und sind pünktlich zur Stunde gekommen und direkt danach wieder gegangen, sodass da nicht so viel Möglichkeit zum Kennenlernen blieb.

Dafür gab es abseits der Kurse wie schon erwähnt einige Events, bei denen man andere internationals kennenlernen konnte.

### **Unterkunft**

Ich habe mein WG-Zimmer 4 Tage vor meinem Abflug gefunden. Ich hab mir ziemlich schwer getan, hatte auf unterschiedlichen Plattformen gesucht und das Zimmer letztendlich über Facebook Marketplace gefunden. Ich hab im Stadtteil Hochelaga-Maisonneuve gewohnt. Etwas außerhalb mit einer längeren Anreise nach Downtown, dafür war die Gegend richtig schön, mit großen Parks um die Ecke und vielen Bars, Cafés, Läden etc.

### **Sonstiges**

Es gibt in Montreal viele Bixistationen, das sind Stadtfahrräder. Das monatliche Abo kostet ca 15€ und ist in den Sommer-/Herbstmonaten super! Ich bin fast nur Fahrrad gefahren, dadurch hab ich die Stadt besser kennengelernt als ich es durch U Bahn fahren gemacht hätte.

Es war bis Ende September/Anfang Oktober noch warm und sonnig. Da ist die Stadt richtig schön und es ist fast überall was los.

Es lohnt sich auch mal aus der Stadt zu fahren, ein paar Städte- und Naturtrips zu machen und sich mehr vom Land anzusehen!